

Vom Produktentwickler zum Systemanbieter

Ein Beitrag von Christin Bunn

FIRMENPORTRÄT /// Oftmals entstehen die innovativsten Produkte aus einem Mangel – so auch im Falle von theratecc. Auf der Suche nach einer digitalen Lösung für die exakte, reproduzierbare Bissnahme stellte sich heraus, dass es diese ganz einfach nicht gab. Rund um das Flaggschiff Centric Guide® entstanden in den letzten zehn Jahren viele weitere Produkte. Schließlich funktionieren digitale Konzepte immer dann am besten, wenn ein ineinandergreifendes System dahintersteht.

Wer sucht, der findet. Und wer nichts findet, der entwickelt eben selbst. So lässt sich die Entstehungsgeschichte des Chemnitzer Unternehmens theratecc wohl am treffendsten beschreiben. Doch blicken wir zunächst einmal zurück in das Jahr 2010.

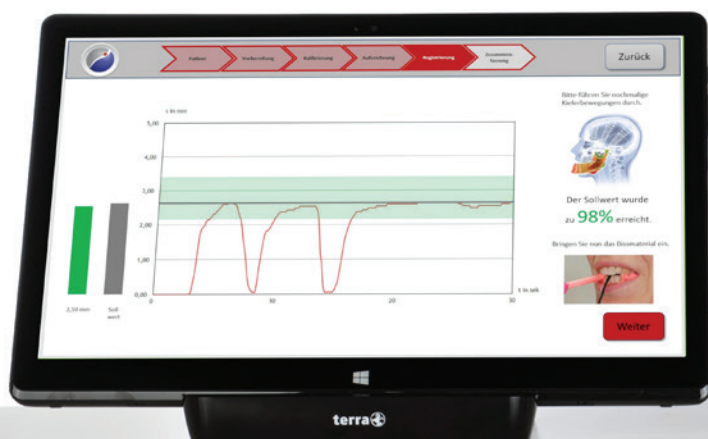
Vor rund zehn Jahren hielt die Digitalisierung in nahezu allen dentalen Bereichen Einzug. Diese verzeichnet seither eine rasante Entwicklung. Egal, ob digitales Röntgen, Mundscanner oder Fräsmaschine – Präzision, vereinfachter Workflow, Prozesstransparenz und Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sind die erfreulichen Maximen. Doch wer hatte an

die Bissnahme gedacht? Diese war nach wie vor analog, zeitaufwendig sowie für alle Beteiligten nervenaufreibend – und nicht selten mit bissbedingten Nacharbeiten verbunden. Aus diesem Bedarf heraus gründeten Zahntechnikmeister Christian Wagner und Ingenieur Michael Spindler theratecc und sollten mit ihrer Idee den Zeitgeist mehr als treffen.

Kernprodukt Centric Guide® – Alltagsheld für Praxis und Labor

Im Jahr 2012 war es dann so weit, Centric Guide® wurde auf den Markt gebracht. Diesem Produktlaunch ging eine

zweijährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit dem Leipziger Institut für Medizin- und Dentaltechnologie voraus. Nach eigenen Angaben ist Centric Guide® das weltweit einzige stützstiftbasierte System, mit dem vertikale Unterkieferbewegungen aufgezeichnet werden können. Durch die Kombination von hochpräziser Sensorik und innovativem Workflow kann mit diesem Produkt die zentrische Relation des Patienten in wenigen Minuten bestimmt und sofort in ein Bissregistrat überführt werden. Die Erfassung der Bisslage kann wahlweise analog mittels Biss-silikon oder digital via Mundscanner erfolgen.



2012 Centric Guide®



2015 Centric Guide easy®

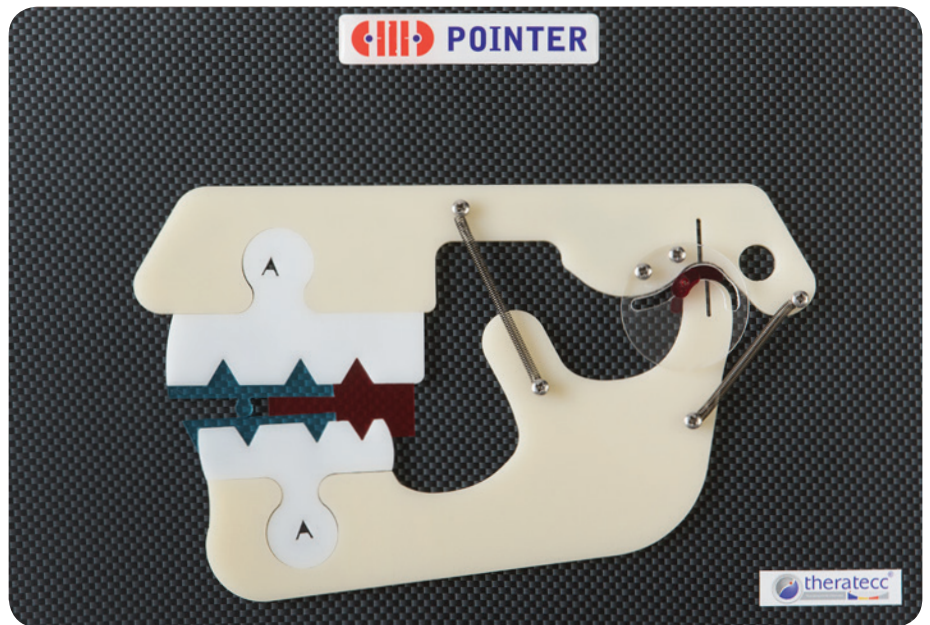


Die Systemsoftware darf dabei als innovativ anwendbar bezeichnet werden. In einem Guidemodus wird der Anwender step-by-step mit kurzen Videos durch die Anwendung begleitet.

Der Erfolg gibt den Gründern recht – Centric Guide® wurde bereits 2013 mit dem 2. Platz des Sächsischen Staatspreises für Innovation ausgezeichnet. Und heute – zehn Jahre später – ist es national wie international aus dem Praxis- und Laboralltag kaum mehr wegzudenken.

Vom Einzelprodukt zum System – wenn Ideen wachsen

„Die exakte und reproduzierbare Bestimmung der Zentrallage des Unterkiefers ist sicher die entscheidende Grundlage, doch gibt es in dem gesamten Workflow von der Erfassung über den Transfer in einen Artikulator und bei der eigentlichen Herstellung von Zahnversorgungen noch genug Stolpersteine“, so ZTM Christian Wagner. „Es ist wie ein Puzzle: Am Anfang hat man nur einige Randteile, je länger man sich damit beschäftigt, umso mehr Teile kommen hinzu, und erst am



2017 CMD Pointer

Ende entsteht ein ganzes Bild.“ An diesem Gesamtbild arbeitet das Gründerduo von Beginn an umtriebig, sodass theratecc das Portfolio in den letzten Jahren stetig erweitern konnte.

Nutzer dürfen sich heute neben Centric Guide® über Centric Guide easy® freuen, das 2015 als das erste analoge dreidimensionale Stützstiftsystem vorgestellt wurde. Das Produkt verzichtet vollkommen auf digitale Technik. Folglich ist es das perfekte Einsteigermodell in die instrumentelle Kieferrelationsbestimmung. Unter dem Motto „grazil, einfach, preis-

wert“ wurde es vor allem für die Anwendung in der Kombinations- und Totalprothetik entwickelt. In diesem Indikationsbereich liegen häufig die größten Herausforderungen bei der Bissnahme. 2017 wurde das Sortiment um den CMD Pointer erweitert – ein Erklärungstool für die Patientenkommunikation, mit dem einem Patienten die Komplexität der Bissanalyse auf einfache Weise aufgezeigt werden kann.

Unter dem Produktnamen therafaceline® wurde zur IDS 2019 ein weiteres wichtiges Puzzleteil vorgestellt. Das Produkt



2019 therafaceline®



In den Anfängen Produktentwickler, heute Systemanbieter – das Führungsteam des Chemnitzer Unternehmens theratecc. V.l.n.r.: Romy Spindler, Gründer und Geschäftsführer Ingenieur Michael Spindler, Zahntechnikermeister Christian Wagner und Diplom-Ingenieurin Ricarda Lammich.

ist der erste Gesichtsbogen, mit dem die Bestimmung der Referenzebene, der Bisshöhe und -lage sowie individueller Gesichtsproportionen in nur einem Schritt möglich wird. Die Übertragung in verschiedene Artikulatorsysteme ist einfach realisierbar. Auch hier hat das Chemnitzer Unternehmen den Fokus auf den digitalen Workflow gelegt. Denn alle mit therafaceline® ermittelten Parameter lassen sich mit nur einem Scanvorgang in den digitalen Arbeitsprozess übertragen.

Inhouse-Kompetenz – Sales, Support, Schulung und Service

In den vergangenen zehn Jahren hat sich theratecc vom Hersteller zum Systemanbieter entwickelt. Vertrieb und Support erfolgen direkt durch das Unternehmen. Schließlich funktionieren Kommunikation und Dienstleistungen immer dann am besten, wenn Menschen wissen, wovon sie sprechen. Das gilt auch für den Wissenstransfer. Unter dem Motto „Vorsprung durch Wissen“ finden im theratecc Campus ganzjährig Seminare und Workshops zur praxisnahen Anwendung der Konzepte statt. Der Fokus liegt auf der Kombination aus wissenschaftlicher Forschung und praktischer Anwendung im Alltag.

Interdisziplinär und umfassend ist dabei der Anspruch – theratecc zielt nicht nur auf Produktverkauf, sondern vielmehr auf stetigen Kontakt zueinander, den Austausch untereinander und das Lernen voneinander ab.

Stolz auf die Region, stark in der Region

Innovationspower aus Sachsen? Aber ja! Was als kleine Unternehmung im Jahr 2010 begann, hat sich zu einem Global Player entwickelt. Die Produkte und Konzepte werden mittlerweile in verschiedenen Teilen der Welt erfolgreich angewendet. Auch die wissenschaftliche Zusammenarbeit kennt dabei keine Grenzen. So fanden bereits Konferenzen und Workshops im Sultanat Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten und der Ukraine statt.

So international das Unternehmen heute aufgestellt ist, so regional wird produziert. Auf den ersten Blick klingt diese Aussage wie ein Widerspruch. Aber eben nur auf den ersten. „Die kurzen Wege bei der Entwicklung und Produktion von Produkten sind ein entscheidender Faktor für die Schnelligkeit und Qualität“, so ZTM Wagner. „Sachsen ist seit jeher als Ideenschmiede von Deutschland bekannt. Daher haben wir in den letzten

zehn Jahren alle unsere Partner hier in der Region gefunden. Auch die Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz ist für uns eine klare Win-win-Situation. Über 90 Prozent unserer Produkte werden in Sachsen produziert – theratecc-Produkte sind folglich nicht nur made in Germany, sondern sogar made in Saxony.“

Derzeit wird laut Christian Wagner bereits an weiteren neuen dentalen Produkten gearbeitet, die den Alltag im Bereich Digitalisierung maßgeblich vereinfachen werden. Anwender dürfen sich folglich schon heute auf weitere Innovationen aus Sachsen freuen. Seien wir gespannt!

Fotos: © theratecc

INFORMATION ///

theratecc GmbH & Co. KG

Neefestraße 40
09119 Chemnitz
Tel.: 0371 26791220
info@theratecc.de
www.theratecc.de

Neues, interaktives
Fortbildungsformat
mit Live-OP



CAMLOG COMPETENCE LIVE

Verbindung aus Online-Fortbildung und Präsenzveranstaltung

- am 13. Mai 2020 in Frankfurt am Main, Stuttgart und Düsseldorf
- am 27. Mai 2020 in München, Nürnberg und Leipzig
- am 17. Juni 2020 in Hamburg, Berlin und Wien

Operateure / Moderatoren Live-OPs

Dr. S. Marcus Beschmidt / Dr. Kim W. Schulz
Dr. Dr. Anette Strunz / ZTM Ulf Neveling
Dr. Peter Randelzhofer / Dr. Claudio Cacaci

Referenten Präsenzveranstaltungen

Prim. Priv.-Doz. Dr. Dieter Busenlechner
Dr. Christian Hammächer
Dr. Jan Klenke
Dr. Guido A. Petrin
Dr. Stefan Reinhardt
Dr. Jörg-Martin Ruppin
Prof. Dr. Michael Stimmelmayer
Priv.-Doz. Dr. Dr. Andres Stricker
Andreas van Orten, M. Sc., M. Sc.

Anmeldung und
weitere Informationen unter
www.camlog.de/ccl



In Kooperation mit:

ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY